

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



159. Ausgabe, März 2019  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

## Gefährlicher Humbug

In seiner Orientierungshilfe „Mit Spannungen umgehen. Zur Homosexualität in freien Evangelischen Gemeinden“ fordert der Bund Freier Evangelischer Gemeinden Lesben und Schwulen zu Enthaltsamkeit auf und empfiehlt Therapien zur Veränderung der sexuellen Orientierung.

Dazu erklärt Henny Engels, Mitglied im Vorstand des Lesben- und Schwulenverbands (LSVD): Umpolungstherapien sind homophober und gefährlicher Humbug. Homosexualität war nie eine Krankheit und bedarf keiner Heilung. Das haben auch der Weltärztebund und die Weltgesundheitsorganisation bestätigt. Mit seiner Positi-

on zu Homosexualität stellt der Bund Freier evangelischer Gemeinden seinen Status als Freier Träger der Jugendhilfe in Frage.

Für den (LSVD) ist klar: Es darf keinerlei öffentliche Förderung für Institutionen geben, die solche „Behandlungen“ anbieten oder empfehlen.

Zum Schutz von jungen Menschen müssen Umpolungs- und Konversions-therapien an Minderjährigen gesetzlich verboten werden. Die Bundesregierung, die Landesregierungen und alle zuständigen Behörden müssen öffentlich vor solchen gefährlichen Pseudo-Therapien warnen.

Sogenannte „Umpolungs- und Konversionstherapien“ werden vor allem von religiös-fundamentalistischen Organisationen angeboten. Sie zielen ausgehend von einer Abwertung von Homosexualität auf eine Änderung von Sexualverhalten und sexueller Orientierung ab. Der Bund

Freier evangelischer Gemeinden hat 479 Gemeinden mit über 41.000 Mitgliedern, noch mehr besuchen die Gottesdienste, darunter auch 10.000 Kinder. Knapp 350 seiner Gemeinden engagieren sich für Teenager und Jugendliche in Form von Gruppenangeboten. Sie erreichen damit über 8.000 Jugendliche. Etwa 1.800 Mitarbeitende sind dafür aktiv.

Orientierungshilfe des Bundes Freier evangelischer Gemeinden „Mit Spannungen umgehen. Zur Homosexualität in freien Evangelischen Gemeinden“.

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI). Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Bücher	S. 06
Frauentag	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt	S. 09
<b>Szene Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Björns Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 21.07.2018 beim CSD in Frankfurt aufgenommen

## Weltfrauentag am 8. März im Rhein-Main-Gebiet

Der Internationale Frauentag interessiert auch die unterschiedlichen Frauenorganisationen in den Städten im Rhein-Main-Gebiet und wir informieren Euch darüber, soweit wir es erfahren haben und uns dies möglich ist.



Dieser selbstbewusste Aufruf des Feministischen Frauen\*streik-Bündnisses in Frankfurt/Main ist nur einer der unterschiedlichsten Aktivitäten am und um den 8. März 2019.

Nach einer Erklärung über die Gründung des Internationalen Frauentages durch Clara Zetkin 1910 in Berlin (siehe S. 3) findet Ihr die Beschreibung zahlreicher Aktivitäten in Wiesbaden, Mainz und Frankfurt (S. 3 und 6), in Berlin (S. 7) findet Ihr auch Informationen um den Frauentag sowie den Männertag (S. 7) um diese Ereignisse herum. Außerdem ist in diesem

LUSTBLÄTTCHEN die Fastnacht nicht vergessen, obwohl die Fastnachtsergebnisse schon in der Februar-Ausgabe umfangreich dargestellt wurden. Das war nötig, weil die meisten Events schon im Februar begonnen haben, was am Kalender 2019 liegt. Die Kernereignisse von Fastnacht sind ja auch vom 1. bis zum 5. März.

Naja, das LUSTBLÄTTCHEN hat aber auch um diese Ereignisse herum Themen, über die wir zu berichten hatten. Wir hoffen, wir haben an alles gedacht. Informiert uns doch, wenn etwas anliegt. js



### Unter uns

Februar und März haben parallel liegende Wochentage. Freitag, der 1. Februar und Freitag, der 1. März. Die Tage und Daten liegen beide Monate parallel, nur am 28. Februar und 28. März, in beiden Fällen Donnerstag, endet dieses Parallel-Spiel, da der Februar dann beendet ist, der März aber weitergeht, nämlich bis zum Sonntag, 31. März.

Ich hoffe, dass Ende März das Wetter warm und zufriedenstellend ist, und dass wir uns wieder über die wärmer werdende Jahreszeit freuen können.

Wundert Euch nicht, dass ich mich recht stark auf das Wetter beziehe. Das ist bei manchen Leuten so, bei anderen ist die Wetterfühligkeit weniger stark entwickelt. Unsere WG ist da seltsamerweise gleichgestrickt, wir alle drei freuen uns immer über das gleiche Wetter.

Hoffentlich gibts nicht noch einen kalten Rückfall, das würde uns alle drei traurig machen.

Seid recht herzlich begrüßt

Joachim von der LUST

## Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung

Freitag, 15. März 2019

Raumöffnung 19,30 Uhr, Beginn 20 Uhr

## „Homosexualität u. Religion“

Am dogmatischsten gehen im Christentum die katholische Kirche und die Orthodoxie gegen uns vor. Ebenfalls sehr dogmatisch geht der heutige Islam gegen Homosexualität vor, besonders der Wahabismus, eine arabische Ausrichtung des Islam. Haben Homosexuelle, in denen die dogmatischen Religionen die religiöse oder politische Oberhand haben, Chancen, sich gegen die dortige Homophobie zu wehren oder zumindest zu behaupten?

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen:

März 2019

Fr. 01.03. Stammtisch

Fr. 08.03. Filmabend

Fr. 15.03. Referat (Hilde-Müller-Haus): **Homosexualität und Religion**

Fr. 22.03. Stammtisch

Fr. 29.03. Filmabend

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für April 2019) erscheint voraussichtlich am **Mi. 27.03.19**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Donnerstag **14.03.19** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Telefon  
 0611/377765  
 Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE  
 Postfach 5406  
 65044 Wiesbaden

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
 im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Telefon  
 0611/377765  
 Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE  
 Postfach 5406  
 65044 Wiesbaden

## Der Weltfrauentag am 8. März

Der Internationale Frauentag wird weltweit von Frauenorganisationen am 08. März 2019 begangen. Der Tag wird auch Weltfrauentag, Tag der Frau, Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau oder International Women's Day genannt. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen und kann auf eine lange Tradition zurückblicken.

Die Sozialistin Clara Zetkin schlug auf der Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz am 27. August 1910 in Kopenhagen gegen den Willen ihrer männlichen Parteikollegen die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Die Idee dazu kam aus den USA. Dort hatten Frauen der Sozialistischen Partei Amerikas (SPA) 1908 ein Nationales Frauenkomitee gegründet, welches beschloss, einen besonderen nationalen Kampftag für das Frauenstimmrecht zu initiieren. Der erste Frauentag wurde dann am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert. Seit 1921 findet der internationale Frauentag am 8. März statt.

Auch wenn sich die Rolle der Frau in der Gesellschaft seit 1911 gewandelt hat, wird der Tag dafür genutzt, um auf bestehende globale Probleme aufmerksam zu machen. Frauen in mehreren Ländern demonstrieren für ihre Rechte

Seit 1911 wird an diesem Tag die Gleichstellung von Frauen und Männern forciert. Seit 1921 wird der Weltfrauentag jährlich am 8. März gefeiert und hat damit sein festes Datum. Eine Ausnahme bildet die NS-Zeit, während der dieser Tag als sozialistischer Feiertag verboten war.

*Lage in der Bundesrepublik:* Bis 1958 durften Frauen ohne die Einwilligung des Ehemanns kein eigenes Bankkonto eröffnen; bis 1977 nicht ohne seine Erlaubnis arbeiten. Heute ist das zum Glück kaum mehr vorstellbar. Ein langer Weg war es, auf dem sich Frauen ihre heutigen Rechte erkämpft haben.

In allen sozialistischen Ländern gab es längst den internationalen Frauentag, dadurch auch in der DDR. Durch die Vereinigung beider deutscher Staaten veränderte sich die Geschichte und die Aktionen zum Internationalen Frauentag noch einmal sehr. Nach einer Phase, in der das Begehen eines „Feiertages der DDR“ als

nicht angemessen galt, regten sich 1993 das erste Mal wieder Frauengruppen in Ost und West, um diesen Tag nun im Sinne der Einforderung von (verlorenen) Frauenrechten zu nutzen.

Im Jahr 2010 plädierte Alice Schwarzer für eine komplette Streichung des Tages: „Schaffen wir ihn ... endlich ab, diesen gönnerhaften 8. März! Und machen wir aus dem einen Frauentag im Jahr 365 Tage für Menschen, Frauen wie Männer.“

Vor allem 1994 zum sogenannten Frauenstreiktag erlebte der Internationale Frauentag auch bei uns ein politisches Comeback.

Seitdem hat es in Deutschland vermehrt Veranstaltungen zum 8. März gegeben – Demonstrationen für Frauenrechte, Vorträge und Feiern.

Im Land Berlin ist der Frauentag mit Wirkung vom 7. Februar 2019 als gesetzlicher Feiertag festgelegt worden, der ab 8. März 2019 gesetzlicher Feiertag ist.

## Der Weltfrauentag in den einzelnen Städten im Rhein-Main-Gebiet

Die Aktivitäten, soweit wir sie erfahren haben, finden nun in allen größeren Städten statt. Da wir nicht alle wissen und erfahren haben, ist diese Aufzählung lückenhaft.

### Frauentag Wiesbaden

Die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag am Freitag, 8. März 2019, stehen unter dem Motto „Schöne neue (Frauen-)Welt?“. Vom 8. bis 20. März finden unter anderem zwei Ausstellungen zum Motto im Rathaus statt.

Die Veranstaltungen des Kommunalen Frauenreferates, der AG Wiesbadener Mädchen- und Fraueneinrichtungen sowie des Arbeitskreises Mädchenpolitik zum Internationalen Frauentag am Freitag, 8. März 2019, stehen unter diesem Motto.

Dahinter verbirgt sich das diesjährige Schwerpunktthema - die allgegenwärtige "digitale Revolution" - die mit zunehmender Geschwindigkeit fortschreitet, in alle Lebensbereiche hineinwirkt und unsere Gesellschaft nachhaltig verändert, auch für Mädchen und Frauen.

### Empfang im Rathaus

Nach einer Begrüßung um 17 Uhr durch Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel, Stadtrat Christoph Manjura sowie der Vorsitzenden des Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung, Gabriela Schuchalter-Eicke, erwartet Sie ein mit digitalen Elementen gespickter Vortrag von Gastreferentin Katja Holzhey zum Thema, die mit ihrer Unternehmensberatung Firmen im digitalen Wandel begleitet.

Den musikalischen Beitrag gestaltet der Wiesbadener Mädchenchor unter Leitung von Danilo Tepsa.

### Vernissage der Ausstellungen

Die Vernissage der Arbeiten verschiedener Künstlerinnen aus der Region zum Motto,

kuratiert von Petra Ehrnsperger, sowie Collagen und Statements von Bürgerinnen und Einrichtungen aus der Mädchen- und Frauenarbeit findet direkt im Anschluss an den Empfang gegen 18.15 Uhr im Großen Festsaal des Rathauses statt.

Ein Ausstellungsrundgang mit den Künstlerinnen im Foyer schließt sich an. Die Ausstellung ist bis zum 20. März im Rathaus zu sehen.

**Kino** Zum Abschluss des Tages zeigt die FilmBühne Caligari um 20 Uhr den Film über die bekannte Richterin am Supreme Court in den USA "RBG – ein Leben für die Gerechtigkeit". Die "Snap Box", mit der Gelegenheit für originelle Fotos unter dem Motto "Ich bin ECHT schön!", ist von 14 bis 17 Uhr wieder im LuisenForum im Einsatz. Weitere Infos gibt es im Büro der Kommunalen Frauenbeauftragten, dort ist auch eine Anmeldung für den 8. März möglich.

### Mainz, Bar jeder Sicht,

Fr. 08.03., 21.00 Uhr:

**Weltfrauen\*kampftag-Party** mit DJane Irinski Im Rahmen der "Feministischen Streik- und Aktionswoche Mainz" E-Mail: [feministischeaktionswoche.mainz@web.de](mailto:feministischeaktionswoche.mainz@web.de) Rund um den Weltfrauen\*tag am 08.03. findet vom 01.-10.03. in Mainz eine Aktionswoche statt, die die Vielfalt feministischer Perspektiven in Lesungen, Filmen, Workshops, Vorträgen und einer Ausstellung präsentiert und diskutiert. Nach der heutigen Demo, die mit dem bundesweiten Frauen\*streik einhergeht, feiern wir den Tag mit der Party in der Bar.

### Frankfurt am Main:

**Wenn wir streiken, steht die Welt still! Feministisches Frauen\*streik-Bündnis in Frankfurt/Main**

### Am 8. März ist Internationaler Frauen\*kampftag.

Schon seit über 100 Jahren streiken, streiten und kämpfen wir für unsere Rechte und ihre Verwirklichung. Auf der ganzen Welt stehen Frauen\* auf, organisieren sich und kämpfen für ein solidarisches und selbstbestimmtes Leben ohne Ausbeutung, Diskriminierung, Gewalt, Sexismus und Unterdrückung. Sie stehen auf gegen rechte und faschistische Regierungen und Parteien mit ihrer Frauen\*verachtung, gegen die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen und gegen Kriege um Macht- und Einflussgebiete, die unzählige Menschen zur Flucht zwingen.

Mit Streiks und Massendemonstrationen legten Frauen\* in Spanien und Latein-

**Weiter auf Seite 6, unten rechts**





Wir bringen dich / Euch  
in den Urlaub...  
Die schönsten Zeit des Jahres!

[www.tomsreisen24.de](http://www.tomsreisen24.de)  
+49 (0) 6123 - 794 70 52

Flughäfen - Wohnmobilen - Cluburlaub - Kreuzfahrten  
- Boot - Ferienvillen - Menagen - Reisebusse...

## Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

**[www.tomsreisen24.de](http://www.tomsreisen24.de)**

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

**[tomsreisen@reisepreisvergleich.de](mailto:tomsreisen@reisepreisvergleich.de)**



**Weinhof Wiesbaden**  
Die Weine der neuen Welt...  
aus ausgewählten Ländern  
aus weiteren Ländern

Shopspace / Lager:  
Sofienstr. 11 - 65064 Erbach - ERBACH

Tel.: 0151 - 68 18 27 76  
[info@weinhof-wiesbaden.de](mailto:info@weinhof-wiesbaden.de)  
[www.weinhof-wiesbaden.de](http://www.weinhof-wiesbaden.de)

## Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien .....

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Eltville-Erbach

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!

## ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area  
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labels und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

**Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.**

**WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!**

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

**Smoothglide® Produkte** sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

**Smoothglide® Produkte** sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

**Homepage: [www.adamevashop.de](http://www.adamevashop.de)**

**Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI**



**Adam & Eva**  
EROTIKSHOP  
Rheinstraße 27 - 65064 Erbach - ERBACH

Öffnungszeiten:  
Montag – Samstag  
von 10:00 bis 22:00 Uhr  
Sonntag geschlossen  
[www.adamevashop.de](http://www.adamevashop.de)

**smooth glide**

# Wiesbaden im März 2019

## Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

## Wichtig:

Am Sonntag, 03.03. Fastnacht-Sonntag ab 15 Uhr geöffnet. Kreppel und Kaffee aufs Haus Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.

Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: [www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

## Warmes Wiesbaden

Di. 12.03. um 19,15 Vereins-sitzung. Um 20,30 Queerer Stammtisch im Café Westend, Westendstraße 24.

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: Fr. 15.03. Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

„Homosexualität u. Religion“ Referat und Gespräch über das Thema.

Rosa LÜSTE [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG (abwechselnd Stammtisch und Filmabend). Neue Interessenten können gerne nach Anfrage zu uns kommen. Alles andere erfährt Ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de

Näheres: Tel.: 37 77 65

Rosa LÜSTE [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Schlachthof Wiesbaden

01.03.19 Sa / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro

## LET'S GO QUEER!

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V

## AIDS-Hilfe Wiesbaden

- Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Montag im Monat 16 - 19 Uhr.

- HIV-Schnelltest (10 Euro) oder HIV-Syphilis-Kombinationsschnelltest (15 Euro) für Männer, die Sex mit Männern

## Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Warmes Wiesbaden:

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST [www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)

## Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

[www.buntenummer.de](http://www.buntenummer.de)

haben. am 3. Mo. 16 - 19 Uhr. Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr 0611/19411. Im Internet: [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

## Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr das Lokal, in das man/frau in Wiesbaden geht:

## Trend

Das Trend ist eine sehr beliebte und nette Kneipe für Gäste unserer Szene und ihren Freunden mit vielen Spiegeln, wodurch man sich von überall gegenseitig sehen kann.

Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist eine gegenseitige Kontaktaufnahme gut möglich. (Das Trend ist eine Raucherkneipe.)

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

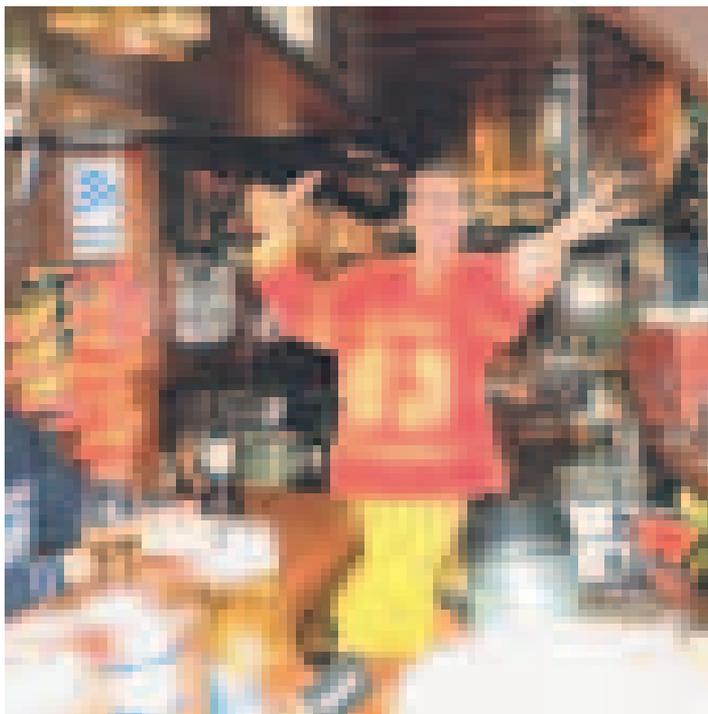
Bistro - Bar  
Römertor 7  
65183 Wiesbaden  
0611 - 373040

täglich ab 15 Uhr geöffnet  
[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

like us on



## Fastnachtsveranstaltung in Wiesbaden 2019 in unserer Szene



In Wiesbaden ist doch mehr los, als man zu Fastnacht in Frankfurt und Mainz für möglich hält. Und darüber hinaus eben auch noch.

### Trend am 03.03. ab 15 Uhr

Wenn der Wiesbadener Fastnachtszug am 03.03. durch die Straßen zieht, können sich die Schwulen und Lesben der Wiesbadener Szene im Trend an Fastnachtsmusik, Kaffee und Kreppel und an den Kostümen der verkleideten BesucherInnen vergnügen. Der Trend-Kreppelkaffee ist jedes Jahr für uns (LUSTBLÄTTCHEN) einer der Höhepunkte der Fastnacht.

### Der Fastnachtssontagszug

Der Wiesbadener Fastnachtszug startet am Sonntag, 3. März 2019, um 13.11 Uhr am Elsässer Platz und bahnt sich

seinen Weg durch die Stadt. Zu Ende am Elsässer Platz geht der Zug gegen 18 Uhr oder später.

Zugaufstellung Elsässer Platz, Klarenthaler Straße, An der Ringkirche, Rheinstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Georg-August-Zinn-Straße, Langgasse, Webergasse, An den Quellen, Schlossplatz - Hessischer Landtag und Marktkirche, Wiesbadener Rathaus, Dem'sches Gelände, Friedrichstraße, Schwalbacher Straße, Bleichstraße, Bismarckring - 1. Ring, (Zugabnahme durch den Zugmarschall - Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße) Dotzheimer Straße, Klarenthaler Straße, Elsässer Platz.

Selbstverständlich geht es dann noch ganz schön in der Stadt rund, und am Montag, 4. März geht es in Mainz rund.

**Mein lesbisches Auge 18**

Das Jahrbuch der lesbischen Erotik von Dr. Laura Merrit Hrsg., erschienen im Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, 352 Seiten zu 16,80 Euro, ISBN-13: 978-3-88769-018-2

„Das Jahrbuch der lesbischen Erotik (und von vielem mehr), Die Jubiläumsnummer 20 Jahre Lesbisches Auge!

Zarte, harte, heitere, brüllend-komische, erregende und romantische Erzählungen, Kurzesays, Sachtexte, Interviews, Berichte, viele Bilder und einige Gedichte. Aktuelle Debatten rund um lesbisches Lieben, Leben und Sex. Die Geschichten und Berichte aus dem Leben bewegen sich zwischen Fantasien und Alltag, handeln von ersten Malen und dem Coming-Out, von überraschendem Sex, einer Orgie, von SM und Sanftem, von Brüsten. Einige Texte drehen sich um Identitäten in der Welt zwischen „Männlichem“ und „Weiblichem“.

Ein Thema zieht sich in unterschiedlichen Aspekten quer durchs Buch: Mütter. Die Beziehung zu den Müttern. Wie es ist, selbst Mutter zu sein. Das „Mütterliche“ in Beziehungen und beim Sex, mütterliche Blicke. „Ich weiß was gut für dich ist.“

Integriert: Ausstellungskatalog „Lesbisches Sehen / Lesbian Visions“ (Ausstellung 2018 im

**Buch zum 08. März 2019**

**20 Jahre lesbisches Auge und nun die 18. Ausgabe des Jahrbuches. Ein Buch, das seit vielen Jahren zunehmend Platz im Bücherregal der lesbischen Literatur hat, und von vielen BesucherInnen unserer Bücher eifrig durchgeblättert und hoffentlich auch gekauft wurde.**

Schwulen Museum Berlin).

„Vermutlich liegt es gerade am mutigen und egalitären Konzept, dass diese Reihe überlebt hat. Es gibt keine Hierarchien in der Textauswahl, keinen Starkult um den Bekanntheitsgrad der Autor\*innen, keine feste Definition von Lesbischsein und keine Einschränkungen in der Ausdrucksform ... Die Beiträge sind erfrischend vielfältig und voller Überraschungen!“

(Stephanie Kuhnen, Siegessäule November 2018)

Texte von Tina Stroheker, Sophie Herrndorf, Sascha Rijkeboer, Donna P. Nick, Dorothee Engelhardt, Jea Cologne, Nicole Müller, Regina Nössler u.v.a.

Bildbeiträge von Anja Müller, Carolina Frank, Drotta L. Kah, Toni Karat, Fin Porzner und Gisela Breitling, Kerstin Drechsel, Martina Minette Dreier, Nilbar Güres, Grit Hachmeister, Lena Rosa Händle, Renate Hampke, Corinna Harl, Kerstin Honeit, Noemi Yoko Molitor, Ceren Saner, Erika Stürmer-Alex u.a.m.“ Soweit die Informationen des Verlages im Internet.

Bei den vielen Kurzgeschichten ist es schwer, für Euch eine Auswahl zu treffen. Das will ich auch nicht, das sollt Ihr selber machen.

Zum Beispiel „Gespräch über lesbische Anmache“ (S.49), da geht es zum Beispiel auch um die Fragestellung, ob das für Deine Freundin in Ordnung ist oder ob Frau nicht das Recht hat, dieses Gefühl immer mal wieder zu erfahren. In „Mutter“ von Henrike Lang geht es um eine ältere Freundin, eigentlich um eine älter aussehende Freundin, die ständig für die Mutter gehalten wird. Die gleiche Autorin ertappt sich bei dem Gedanken, wenn sie mal ihren Sohn angebrüllt hat: „So war ich früher nicht.“, S. 61.

„Ich weiß, was gut für Dich ist“ Diese Aussage damals von meiner Mutter ist mir sehr bekannt und war mir früher sehr zuwider. Sehr viele Bemerkungen der Mutter hat sie verinnerlicht, und erinnert sich dass ihr Vater nicht in jeder Minute derart besorgt war, dass er ihr auch mehr Vertrauen schenkte, während ihre Mutter nicht nur sie, sondern auch viele andere Menschen beobachtete,



das meinte hier Claudia Gehrke auf Seite 70 und führt das auf die damalige Rolle der Hausfrauen zurück.

„Denk mal - hier haben Lesben was gemacht“, schreibt Ariane Rüdiger auf Seite 259, „Die Protagonistinnen der Neuen Frauen- und Lesbenbewegung der 70er und 80er Jahre des Jahrhunderts, mithin die mentalen Mütter der jungen Frauengenerationen werden inzwischen alt, ihre Projekte sind entweder verschwunden oder aber haben ihre Gestalt verändert. So verschwinden auch viele Erinnerungen an all die Kämpfe, Diskussionen, Aktivitäten, die zu Veränderungen geführt haben.

Dies und andere Überlegungen findet Ihr im lesbischen Auge, und deshalb müsst Ihr es lesen! rs

**Fortsetzung von S. 3 unten rechts:**

amerika am 8. März 2018 das öffentliche und private Leben lahm. Diesen Weg finden wir richtig. Gründe zum Streiken haben wir genug!

Wir werden tagtäglich mit diskriminierendem Verhalten, verletzenden Witzen, Kommentaren, verbalen und physischen Übergriffen, körperlicher und psychischer Gewalt, im privaten und öffentlichen Leben, angegriffen, verletzt und klein gemacht. Bestehen wir auf unserem Recht auf körperliche Selbstbestimmung, werden wir bevormundet und kriminalisiert. Unser aller demokratischen Rechte auf Selbstbestimmung und Teilhabe werden immer mehr eingeschränkt. Besonders geflüchtete und illegalisierte Frauen\* erleben tagtäglich Repression, wenn sie sich für ihre Selbstbestimmung und ihre Rechte einsetzen. Viele von ihnen leben in

Rechtlosigkeit und in der ständigen Angst vor Abschiebung. Frauen\*rechte werden instrumentalisiert, um rassistische Hetze zu betreiben und das Recht auf Asyl und Flucht gänzlich auszuhebeln.

Unsere Arbeit wird geringgeschätzt oder oft gar nicht erst als solche angesehen. Frauen\* verdienen in Deutschland im Schnitt 22% weniger als Männer. Viele von uns können davon nicht eigenständig leben und im Alter kommen wir mit unserer Rente kaum oder gar nicht über die Runden. Das ist der „Dank“ dafür, dass wir zu Hause unzählige unbezahlte Stunden an Erziehungs-, Haushalts- und Pflegearbeit leisten. Frauen\* leisten jeden Tag zusätzlich das 1,6 fache an unbezahlter Sorgearbeit. Manche von uns tun dies zusätzlich schlecht bezahlt im Zuhause anderer. Für Partner\*innen, Angehörige, Freund\*innen und Kolleg\*innen leisten wir oft

emotionale Unterstützung. So verschieden wir sind, es ist die kapitalistische Gesellschaft, die unsere unterbezahlte Arbeit im Betrieb und unsere unbezahlte Arbeit zu Hause braucht und von ihr profitiert. Ob wir mit dem Kugelschreiber, dem Schraubenschlüssel, dem Computer oder dem Besen in der Hand arbeiten, ob wir dafür einen Lohn bekommen oder nicht, ob wir erwerbslos sind oder noch in der Ausbildung, egal wo wir geboren sind, egal welchen Pass oder Aufenthaltsstatus wir haben – weil wir unsere Lage nicht mehr klaglos und selbstverständlich hinnehmen, schließen wir uns zusammen und entwickeln gemeinsam unsere Stärke! Wir sagen laut und entschlossen: Schluss mit der Ausbeutung von Frauen\*!

Es reicht! Lasst uns am 8. März zusammen aktiv werden, streiken, protestieren und auf die Straße gehen – mit unseren

vielfältigen Anliegen und Aktivitäten! Machen wir unseren Protest, unsere Forderungen und unsere Vorstellungen von einer geschlechtergerechten und solidarischen Gesellschaft jenseits von Patriarchat und Kapitalismus sicht- und erfahrbar!

\* Das Sternchen soll verdeutlichen, dass es sich bei Geschlecht um ein Spektrum vielfältigster Geschlechtsidentitäten, Körperlichkeiten und Ausdrucksweisen handelt. Wenn also von »Frauen\*« die Rede ist, sind nicht nur cis-Frauen gemeint, also Frauen, bei denen Geschlechtsidentität und bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht übereinstimmen. Das Sternchen dient der Inklusion diverser Geschlechtsidentitäten, welche jedoch als »Frauen« behandelt werden.

**Treffpunkt:**

Kämpferische Demonstration am 08. März um 15,30 Uhr am Kaisersack in Frankfurt

Presseinformation von Dr. Laura Méritt

## MöMo 2019 – Mösen Monat März

**Fuck the norms away – Public Pussy Power!**

**Aktionsmonat rund um die Vulva**

**New York hat das MoMa, Berlin den MöMo. Alljährlich zelebriert Sexklusivitäten den MösenMonatMärz, eine Femmage an die wundervolle Vulva mit Aktionen, Ausstellung, Filmen und Workshops.**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe JournalistInnen und MedienpartnerInnen.

In ihrer Kultreihe „MösenMonat März“ animiert Sexpertin Laura Méritt in diesem Jahr mit „Cunt Art“ und bietet einen Überblick zur radikalen Public Pussy Power. Vor 12 Jahren wurde der (Frauen-) März zum Mösenmonat deklariert, um die Vulvalation weiter voran zu treiben und sexuelles Selbstbewusstsein zu stärken. Der MoMö findet im sexklusiven FreudenSalon statt und offeriert einen ganzen Monat lang eine Ausstellung und ein lustvolles Programm mit Aktionen, Filme und Workshops rund ums Potenz-Zentrum. Viva la Vulva!

In diesem Jahr findet der Aktionsmonat unter dem Motto:

„Fuck the norms away – Public Pussy Power“ statt und reflektiert die wachsende öffentliche Aufmerksamkeit rund um sexuelle Bildung, Bodypositivity und Feminismus.

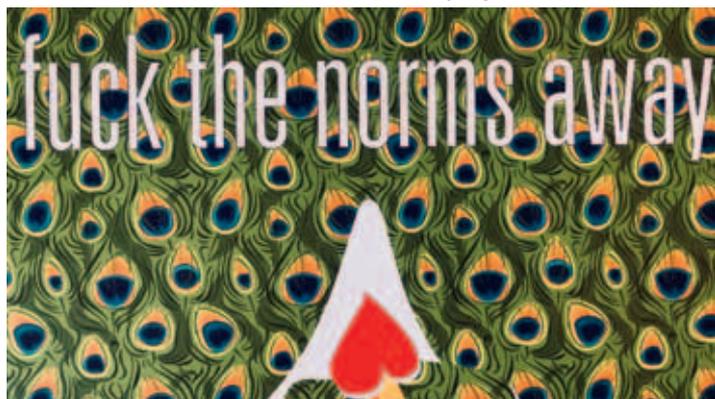
Wir bitten Sie freundlich um Berichterstattung und freuen uns, wenn wir Ihnen nähere Informationen zukommen lassen dürfen. Gespräche mit Frau Dr. Méritt oder anderen AktivistInnen sind ebenfalls möglich. Anbei finden Sie das Programm des Aktionsmonats.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Heinrich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Sexklusivitäten und PorYes – Feminist Porn Award  
info@poryes.de



### MösenMonat März- Terminkalender

#### Zum Aufwärmen

„Mösen Massage“ - Workshop für Frauen\* und trans\*

Sa. 16. März 2019, 15-18 Uhr  
Techniken, Handgriffe und Tipps rund um die Vulva zum Integrieren in das alltägliche Liebesleben. Alle Sexualitäten sind willkommen.

Veranstaltungsort:

#### Exklusivitäten

**Fürbringerstr. 2, 10961 Berlin-Kreuzberg**

**Tel.: 030 – 693 66 66**

Eintritt: 65 Euro, Pärchen 120 Euro. Anmeldung:

[laura.meritt\(at\)posteo.de](mailto:laura.meritt(at)posteo.de)

Weitere Infos unter:

[www.weiblichequelle.de](http://www.weiblichequelle.de)

**Ausstellung „Cunt Art“ - Clits in the streets**

1. bis 31. März 2019

Vernissage: Freitag, 1. März, 18-21 Uhr

Die Ausstellung wird über den gesamten Monat von einem lustvollen Programm rund ums Potenzial-Zentrum begleitet.

Öffnungszeiten: freitags 12-20 Uhr und nach Vereinbarung  
Eintritt: frei, Weitere Infos unter: [www.sexklusivitaeten.de](http://www.sexklusivitaeten.de)

#### Internationaler Vulventag – Meet your Clit!

Workshop rund um deine Klit  
Freitag, 8. März 2018, 18Uhr  
Alle Sexualitäten sind willkommen. Eintritt: 6 Euro

#### Weibliche\* Ejakulation

Freitag, 15. März 2019, 18Uhr  
Aufklärung über Funktionsweise und Anatomie der weiblichen Prostata und deren Darstellungen. Alle Sexualitäten sind willkommen. Eintritt: 6 Euro, Weitere Infos unter: [www.weiblichequelle.de](http://www.weiblichequelle.de)

## Internationaler Männertag

Der Internationale Männertag wird jährlich am 19. November gefeiert und wurde 1999 in Trinidad und Tobago eingeführt. Der Tag und seine Veranstaltungen werden von verschiedenen Personen und Gruppen in Australien, der Karibik, Nordamerika, Asien, Europa, Afrika und den Vereinten Nationen unterstützt.

Ingeborg Breines, die Direktorin der Abteilung Women and Culture of Peace, sagte im Namen der UNESCO über den Internationalen Männertag: „Dies ist eine großartige Idee, die zu mehr Gleichgewicht der Geschlechter führen würde. Die UNESCO freut sich auf eine Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Internationalen Männertages.“

Ziele des Internationalen Männertages sind es, das Augenmerk auf Männer- und Jungen-Gesundheit zu legen, das Verhältnis der Geschlechter zu verbessern, die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern und männliche Vorbilder hervorzuheben. Es ist ein Anlass, um Benachteiligungen von Männern und Jungen aufzuzeigen und ihren Einsatz für die Gemeinde, Familie, Ehe und Kinderbetreuung zu würdigen.

Der internationale Männertag wird in Trinidad und Tobago, Jamaika, Australien, Indien, den Vereinigten Staaten, Singapur, Malta, Südafrika, Ungarn, Irland, Ghana, Österreich, Kanada, Dänemark und Liechtenstein am 19. November begangen. Unterstützung für diesen Tag ist weit verbreitet. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Weltmännertag.

### Der Weltmännertag ...

ist ein Aktionstag zur Männergesundheit, der seit dem Jahr 2000 jährlich am 3. November stattfindet. Dieser sollte laut Aussage von Michail Gorbatschow, als Schirmherr, das Bewusstsein der Männer im gesundheitlichen Bereich erweitern. So liege die Lebenserwartung der Männer im Durchschnitt sieben Jahre unter jener der Frauen. Neben der Männergesundheit waren in Deutschland auch die Wehrpflicht und Zukunftsperspektiven für Jungen Themenschwerpunkte.

Ins Leben gerufen wurde der erste Weltmännertag im Jahr 2000 von Andrologen der Universität Wien. Gemeinsam mit der Stadt Wien, der Gorbatschow-Stiftung, Medical Connection und United Nations Office at Vienna (UNOV) wurde er das erste Mal offiziell 2000 in Wien veranstaltet. Heute stehen vor allem rechtzeitige Gesundheitsvorsorge und die realistische Einschätzung der eigenen gesundheitlichen Verfassung und Risiken im Vordergrund. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Internationalen Männertag, welcher am 19. November eines jeden Jahres stattfindet.

„Wir spritzen zurück!“ Weibliche Ejakulation und G(enuss)-Fläche“ - Workshop für Frauen\* und trans\*. Samstag, 16. März 2019, 15-18 Uhr

Die weibliche Prostata ist als funktionierendes weibliches Sexualorgan anerkannt. Dennoch wird ihre Existenz immer wieder diskutiert. Austauschrunde zu Anatomie, Funktionsweise, Form und Beschaffenheit sowie der Einfluss gesellschaftlicher Sexualnormen, -vorstellungen und -tabus  
Anatomie-Teil und Beckenboden-Übungen, Anleitungen zur Erforschung der G-Fläche  
Eintritt: 65Euro Anmeldung: [laura.meritt@posteo.de](mailto:laura.meritt@posteo.de)  
Weitere Infos unter:

[www.weiblichequelle.de](http://www.weiblichequelle.de)

#### Vulva Sculpting

Abdrücke aus Silikon zum Mitnehmen, Freitag, 22. März 2018, 18-20 Uhr, Alle Sexu-

alitäten sind willkommen. Materialkosten: 20-25 Euro

#### Pussibilities –

#### Entspannung für die Süsse

Freitag, 29. März 2019, 18-20 Uhr, Alle Sexualitäten sind willkommen. Eintritt: 6 Euro

#### Jeden Freitag ab 16h:

#### Pussy-Pictures mit Polly Fannlaf

Jeden ersten Sonntag Sexparty für Frauen ab 15h "Shy & Pie" 3.3./7.4. etc. Unerfahrene willkommen, ohne Dresscode, kleine Willkommensrunde als Warmup. Einlass 15-16h Club Culture Houze, Görlitzer Str. 71, 10997 Berlin [www.club-culture-houze.com](http://www.club-culture-houze.com)  
Eintritt: 13 Euro inkl. Getränke  
*This email was sent to [redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)*  
Diesen Text erhielten wir aus Berlin. Ich finde, dass unsere Leserinnen darüber informiert sein sollten. rs

## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
Erotikshop Adam und Eva  
Aids-Hilfe  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
DGB (Verdi, IGM)  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Dreiklangbar  
Schlosskeller  
Lesben und Schwulenzentrum  
FrauenKulturZentrum

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauenzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH  
Club-Sauna Amsterdam

### Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

## Schon in Fastnachtslaune?

Wenn ich Nachrichten über Trump und andere Konsorten dieser und ähnlicher Art lese oder höre, vergeht mir die Laune.

Aber wenn dann die Fastnachtstage auf mich zukommen, die Sitzungen z.B. die Stunksitzung in Köln sich über das auf ihre eigene Art äußert, was mir die Laune nehmen könnte, dann hat meine miese Laune eine Pause, die ich zum Luftholen benötige.

Ich stelle mir vor, dass ich im weißen Haus den Tisch abwische, an dem die Speichellecker von Trump um ihn herum sitzen, ihn belobigen usw., dann fasse ich meinen Tischlappen in Berlin fester an und würde ihn so gerne mal so richtig in Trumps Gesicht klatschen, so richtig fest, dass ihm Hören und Sehen vergehen würde. Aber das geht ja nicht und jemand anderen stellvertretend auf diese Weise zu behandeln, nein, das ist nicht meine Art.

Also tröste ich mich über ein paar gute Zitate von der Stunksitzung und ein paar gute Songs von „Köbes Underground“. Manchmal freue ich mich auch über Ähnliches aus Mainz, wobei mir dort auch öfter mal die satten bürgerlich rechten „Fastnächter“ klar machen, dass „Mainz, wie es singt und lacht,“ eben keine Stunksitzung der Fernsehgemeinde ist.

Unmittelbar nach Fastnacht zeigt sich in diesem Jahr der

internationale Frauentag, der nun mal kein Lesbentag ist, aber das wissen wir ja schon, dass ein Frauentag kein Lesbentag ist, nur in Ansätzen, und der internationale Männertag kein Schwulentag ist.

Aber wir brauchen ja für unser spezielles Zusammensein keinen besonderen Tag, oder höchstens in allen größeren Städten einmal im Jahr den CSD. Ebenso mag es den Lesben gehen, die beim CSD bzw. beim Dyke March ein besseres Zusammensein als bei einem Frauenfest oder Frauentag.

Diese Ereignisse sind wirklich zum Luftholen wichtig und das Zusammensein, wir unter uns, hat für uns durchaus kostbare Strukturen. Wenn nun Fastnacht vorbei ist, wenn wir uns wieder an das nahezu unsichtbare Dasein in der bürgerlichen Gesellschaft gewöhnt haben, ist es für mich und andere in Kleider rumlaufende Männer ein schwieriger Spießrutenlauf, und wir haben abzuwägen, mal erkennbar als Trümmertunte oder eher unsichtbar als Mann wie jeder andere, immer unsichtbarer und daher nahezu nicht existent.

Ob es uns in einigen Jahren überhaupt noch gibt? Schwule Männer sind dann möglicher-



weise „normale Männer“ geworden, die mit einem Mann statt einer Frau umherlaufen und keine besondere Aufmerksamkeit mehr hervorrufen und benötigen.

Ob das besser ist? Und die Trümmertunte hat ja auch keine Geschichte mehr, wenn niemand mehr weiß, was das überhaupt ist, nur einige alten Männer in Berlin wissen das vielleicht noch.

Gibt es denn unter den Jugendlichen noch den etwas anderen Mann, der Wert darauf legt, dass er sich anders fühlt, anders sein möchte und anders ist? Ich weiß es nicht, habe noch meine kleine Insel mit Freunden, die weniger werden.

Es grüßt Euch,

Eure Tante Karla

## Mein Leben mit James Dean

(Ma vie avec James Dean) von Dominique Choisy, Frankreich 2018, mit Johnny Rasse, Nathalie Richard, Bertrand Belin, Juliette Damiens, Mickaël Pelissier, Marie Vernalde, Julien Graux. Französische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Q&A beim Crossing Europe Filmfestival mit dem Regisseur Dominique Choisy und Darsteller Johnny Rasse (engl. OF, ca. 25 Min.); Deutscher Trailer... FSK 0. DVD von Pro-Fun Media  
Wer hat sie nicht gerade erst gesehen, die Bilder aus Cannes oder von der Berlinale, wo Stars und Regisseure mit großer Garderobe über den roten Teppich flanieren. Alle Blicke und Kameras sind auf sich gerichtet, wenn sie sich selbst und ihre Filme präsentieren.

So etwas, so könnte man behaupten, ist für Jung-Regisseur Géraud Champreux ein fernes Ziel. Einsam und allein steht er

an der Haltestelle, weiß nicht wohin. Sein Fernbus hat ihn gerade ausgespuckt. Ein hübsches kleines Küstennest, Le Tréport in der Normandie, mit viel gesunder Luft und sonst recht wenig. Man hat ihn hierher eingeladen, um seinen aktuellen Film zu präsentieren. Einen triumphalen Empfang hätte er eh nicht für sich erwartet, aber so ganz und gar nichts ... Und noch dazu ist Géraud hier völlig hilflos. So ein kleiner Nachwuchsgauner hat ihm sein Handy wegstibitzt und winkt ihm damit noch fröhlich von Mamis Rücksitz zu... Verfolgung zwecklos.

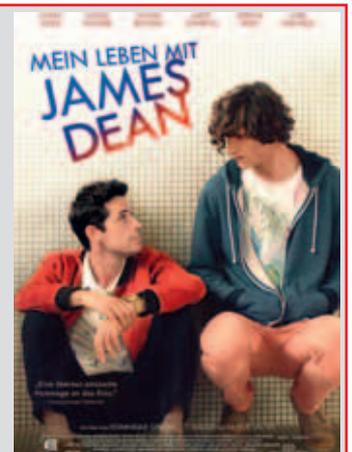
Hilft alles nichts, Géraud muss sich alleine auf den Weg machen, sich durchfragen. In einem Lokal gibt die örtliche Bevölkerung sich wenig kulturinteressiert. Ein Kino? Hier? Ja, beim Casino, da war sowas, weiß einer zu berichten.

Und vor Ort: Niemand weiß Bescheid, der Film ist überhaupt nicht angekündigt. Sowieso gehen hier

nur Action-Streifen und Komödien, bedeutet ihm das Personal. Alles eine einzige Katastrophe. Allein das Hotelzimmer ist vorbestellt, was gar nicht nötig war, denn hier ist Géraud mit der gelangweilten Bediensteneten allein.

Am Abend: Einzig eine Frau hat sich in den schwulen Film verirrt. Männer die sich in Zimmern vor floralen Mustern bei klassischer Musik begegnen. „Mein Leben mit James Dean“ – Gérauds Film ist so völlig ohne Action und Klamauk. Soweit so klar, der Film wird hier kein Erfolg mehr werden. Als Regisseur kann man sich da nur noch im benachbarten Casino die Kante geben. Einzig der junge Filmvorführer ist ein Lichtblick. Balthazar hilft ihm ins Hotel zurück.

Und am nächsten Morgen gibt sich auch die Veranstalterin Sylvia van den Rood die Ehre. Tief betrübt, denn sie ist frisch getrennt. Auch Gérauds Verhältnis zu Hauptdarsteller Ludwig steht auf der Kippe,



verzweifelt telefoniert er ihm hinterher. Dafür ist Balthazars Interesse an Film und Autor überdeutlich. Und dies ist erst der Anfang.

Viel passiert in „Mein Leben mit James Dean“. Dominique Choisy's Film ist eine gut gelaunte wunderschöne Hommage an das Kino und die Tücken des Filmmachens mit leisem Humor und einigen skurrilen Einfällen.

## Darmstadt im März 2019

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programm kino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

### Freitag, 15.03. 23:00 Schrill + Laut

Schrill und laut Party queers + friends

#### „8ung! 8ung! Wir haben mal wieder Geburtstag!“

8ung! 8ung! Wir haben mal wieder Geburtstag! Weil Feiern uns besonders viel Spaß m8, schmeißen wir eine Party zu diesem be8enswerten Ehrentag.

Steigt ein in die 8erbahn der Gefühle, lasst euch mitreißen und tanzt bis es kr8! Es ist angebr8, dass ihr euch mit Bed8 schick zurechtm8, damit ihr bei wem das Feuer entf8 und man euch ohne Unterlass anschm8en kann. Aber denkt dran: Das N8leben ist wie eine Pralinensch8el: Man weiß nie wen man abkriegt. Unge8et

<https://www.schlosskeller-darmstadt.de/?id=1218>

dessen hat das n8aktive Schl8ross Rosa aber dennoch schon einiges weggem8 und ist neben vielen groß8igen (auweia!) Pr8kerlen aufgew8. Ihrer Selbst8ung hat das also nicht geschadet. Sie bleibt eine Mehrf8äterin.

Die ganze N8 lang wird euch Carsten (LGQ, Schl8hof Wiesbaden) über die Tanzfläche jagen, bis der Morgen erw8 und die Sonne l8. Let's get one think str8: We're not.

Hoch8ungsvoll Schrill und Laut

## Europäisches Parlament verurteilt Zwangsoperationen an intergeschlechtlichen Menschen

(14.02.2019) Das Europäische Parlament hat heute die erste Resolution zu den Menschenrechten intergeschlechtlicher Menschen angenommen. Darin werden normalisierende Operationen und Behandlungen scharf verurteilt und die zügige gesetzliche Anerkennung der körperlichen Unversehrtheit von intergeschlechtlichen Menschen gefordert. Dazu erklärt Henny Engels, Mitglied im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) begrüßt die Resolution des Europäischen Parlaments und fordert ein schnelles Verbot von Zwangsoperationen und Zwangsbehandlungen an intergeschlechtlichen Menschen.

Das hätte bereits im Zuge der Erweiterung des Personenstandsrechts um eine dritte Geschlechtsoption passieren müssen. Auf was wartet die Bundesregierung?

Diese Operationen sind keine

Heileingriffe, sondern verletzen das Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit, Selbstbestimmung und Würde.

In Deutschland verstoßen Ärztinnen und Ärzte tagtäglich gegen bestehende medizinische Leitlinien und unternehmen diese unnötige Operationen und Behandlungen an intergeschlechtlichen Menschen.

Die Bundesregierung muss das im Koalitionsvertrag beschlossene Verbot endlich auf den Weg bringen!

Bundesregierung muss Verbot endlich auf den Weg bringen

Chirurgische, medikamentöse und hormonelle Eingriffe dürfen ausschließlich aufgrund der informierten Einwilligung der betroffenen Menschen erfolgen. Begleitend sind umfassende und vorurteilsfreie Informationen für Eltern intergeschlechtlicher Kinder notwendig.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat bereits 2017 einen Vorschlag gemacht, wie ein solches Verbot gesetzlich umgesetzt werden kann.

Der LSVD unterstützt diesen Vorschlag. Zwischen 2005 und 2016 wurden in Deutschland jährlich durchschnittlich 1.871 „feminisierende“ oder „maskulinisierende“ Operationen an Kindern unter zehn Jahren durchgeführt, obwohl bestehende medizinische Leitlinien von diesen Eingriffen abraten. Im Jahr 2016 wurden sogar 2.079 solcher Operationen durchgeführt. Das sind zwischen fünf bis sechs Operationen pro Tag.

### Saturday Church

ein Film von Damon Cardasis, US 2017, mit Margot Bingham, Regina Taylor, Luka Kain u.a. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 12. DVD von Edition Salzgeber

Mitten in der Bronx lebt Ulysses. Er ist ein Junge der sich erst noch finden muss. Gerade mal vierzehn Jahre alt ist sein fataler Hang zu Mamis Pumps und Wäsche längst aufgefliegen. Einige kleine Rügen der Eltern hat es schon gegeben. Er ist ein stiller, sensibler Typ und auch sein Habitus ist eher feminin. Längst ist er in seiner Schule auf der Opferliste gelandet. Aber bisher hat er in seiner Familie immer Halt gefunden. Nun aber, nach dem frühen Tod seines Vaters greift ein härteres Regime um sich. Tante Rose hält Einzug. Weil Mutter Amara meist außer Haus ist, um die kleine Familie über Wasser zu halten, betreut sie nun Ulysses und seinen kleinen Bruder Abe. Rose ist ein

herzloses Miststück, eine religiöse Eifererin der schlimmsten Sorte. Was Ulysses betrifft, hat sie den Braten schnell gerochen. Und sie wird ungemütlich. Vorwürfe, Beschimpfungen. Ulysses soll gar nicht erst auf dumme Gedanken kommen. Also ab in die Kirche mit ihm zum Dienst als Ministrant. Es werde Zeit für ihn, endlich zum Mann zu werden.



Doch keine Überwachung ist umfassend, Ulysses entzieht sich. Zuerst in seine bewährten Tagträume. Aber dann führen ihn seine Ausflüge auch in die Stadt, in die Christopher Street. Neugierig schaut er sich um. Am Pier trifft er ein paar sympathische Gestalten zu denen es ihn hinzieht. Kaum älter als er, sind sie schwul, queer, transgender, viele obdachlos, einige bieten Sex gegen Geld. Er hört Geschichten, die seine sein könnten. Er gehört dazu, sie nehmen ihn mit zu einer Anlaufstelle, der „Saturday Church“. Viele Leute lernt er kennen, darunter auch den hübschen Raymond. Er taucht ein in die pulsierende New Yorker Ballroom-Szene, der schon in den 90ern Jennie Livingston mit ihrer Doku „Paris is Burning“ ein Denkmal setzte.

Derweil läuft es zuhause immer schlechter. Und schneller als gedacht eskaliert die Lage. Kurzerhand schmeißt die wütende Rose



ihn raus.

Trotz seiner ernsten Thematik ist „Saturday Church“ ein wunderschöner Coming-of-Age-Film mit mitreißenden Musical-Einlagen und einem tollen authentischen Cast. Kein Wunder also dass er zum Festivalhit und vielfach ausgezeichnet wurde. Beim LUCAS dem Internationalen Festival für junge Filmfans in Frankfurt gewann er den Preis des Publikums.

## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.  
**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411  
[www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörperstest

Informationen über den HIV-Antikörperstest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073  
E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Brasilia.** Der offen schwule Journalist und Abgeordnete Jean Wyllys der linken Partei PSOL hat wegen massiven Morddrohungen Brasilien verlassen und auch angekündigt, dass er seinen Sitz im Parlament niederlegen will. Leben zu bewahren, sei auch eine Strategie um für bessere Zeiten zu kämpfen, schrieb er auf Twitter. Nicht die Wahl des ultrarechten Jair Bolsonaro zum brasilianischen Präsidenten habe ihn zu seinem Schritt veranlasst, es habe aber seit dieser Wahl eine deutliche Zunahme an Gewalt und Übergriffen gegen die LGBTI-Community gegeben. Seit er 2005 Big Brother als erster schwuler Kandidat gewann und dadurch bekannt wurde, hatte Wyllys immer offen für LGBTI-Themen gestritten. Im Parlament war er öfter mit Bolsonaro aneinander geraten. Mit der Stadträtin Marielle Franco war er eng befreundet. Die bisexuelle Feministin und Menschenrechtsaktivistin wurde im März letzten Jahres in Rio auf offener Straße zusammen mit ihrer Fahrerin ermordet.

**Warschau.** „Wiosna“ also „Frühling“ ist der Name einer neuen Partei Polens. Sie wurde gegründet von dem ersten offen schwulen Sejm-Mitglied Robert Biedron und liegt laut gegenwärtigen Umfragen mit über 16 Prozent für die Europa-Wahlen schon auf dem dritten Platz. Der Partei wird zugetraut die absolute Mehrheit der regierenden rechtskonservativen PiS zu gefährden. Als Bürgermeister der Stadt Slupsk hat sich Biedron einen Namen gemacht und gilt derzeit als einer der beliebtesten Politiker des Landes. „Wiosna“ tritt für eine strikte Trennung von Staat und Kirche in Polen ein, für Gleichberechtigung von Mann und Frau, eine gerechtere Sozialpolitik. Auch fordert sie die Gleichbehandlung von gleichgeschlechtlichen Paaren im Eherecht.

**Tunis.** Wie Human Rights Watch berichtet hatte sich in der tunesischen Hafenstadt Sfax ein junger Mann an die Polizei gewandt, weil er von mehreren Männern ausgeraubt und vergewaltigt worden war. Doch anstatt dem jungen Mann zu helfen, wurde er selber in Untersuchungshaft genommen und wegen Homosexualität angeklagt. In einem Krankenhaus wurden Analuntersuchungen an ihm vorgenommen. Die ortsansässigen Medien spekulieren nun über die Umstände der Tat und die (Mit-) Schuld des Angeklagten. Eine Petition von „allout.org“ hatte die Freilassung des Häftlings gefordert, der während seiner Gefangenschaft den Demütigungen und Angriffen seiner Mithäftlinge ausgesetzt war. Nachrichtenagenturen berichten nun, dass das Gericht ihn zu acht Monaten Haft verurteilt hat.

**Trenton.** Mit New Jersey hat nun als

zweiter Staat der USA beschlossen, dass die Geschichte von LGBTI an öffentlichen Schulen unterrichtet werden soll. Vorreiter war Kalifornien im Jahr 2011, nun unterzeichnete der neu gewählte demokratische Gouverneur Phil Murphy ein entsprechendes Gesetz. Phil Murphy, der von 2009 bis 2013 auch als Botschafter in Deutschland tätig war, ließ verlauten, er glaube, dass es toleranzfördernd sei und zu besseren Bildungsergebnissen führe, wenn Schüler im Geschichtsunterricht mit Vielfalt konfrontiert werden. LGBTI-Aktivisten begrüßten das Gesetz, auch als Maßnahme gegen Mobbing an den Schulen des Bundesstaates.

**Straßburg.** Das Parlament der Europäischen Union fordert in einem Entschließungsantrag all 28 Mitgliedsstaaten auf die Grundrechte von intersexuellen Menschen einzuhalten. Diese seien in der EU in „mehrfacher Hinsicht Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt“, auch wenn das „der breiten Öffentlichkeit sowie den politischen Entscheidungsträgern“ weithin verborgen bliebe. So werden auch „genital-normalisierende Behandlungen



und Operationen“ an Kindern kritisiert, die in der EU bisher nur in Portugal und Malta verboten sind. Ein solches Verbot findet sich auch in den Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung, bisher gibt es allerdings noch keinen Hinweis, dass dies auch in ein Gesetzesvorhaben gefasst wird. Das EU-Parlament fordert alle Mitgliedsstaaten auf, „Rechtsvorschriften zu erlassen, die notwendig sind, damit die Grundrechte von intersexuellen Personen und intersexuellen Kindern angemessen geschützt, gewahrt und gefördert werden, einschließlich eines umfassenden Schutzes vor Diskriminierung“.

**Bern.** Bisher können gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz nur eine Eingetragene Partnerschaft eingehen, bei der nicht einmal das volle Adoptionsrecht gegeben ist. Nur die Adoption von Kindern des/der PartnerIn ist möglich. Bald könnte aber auch die Ehe geöffnet werden. Die Rechtskommission im Nationalrat der Schweiz hat einen Gesetzentwurf verabschiedet der dies möglich machen soll. Die Abstimmung erfolgte mit 19 zu vier Stimmen ziemlich eindeutig. Nach dem Inkrafttreten des Gesetzes soll das Modell der Eingetragene Partnerschaften auslaufen, es soll aber möglich sein, wie in Deutschland diese Partnerschaften in eine Ehe umzuwandeln. Es gilt als wahrscheinlich, dass die Ehe-Gegner in der Schweiz allerdings ein Referendum erzwingen. Für einen Volksentscheid sind in der Schweiz mit 50.000 Unterschriften relativ wenig Stimmen erforderlich.

# Mainz im März 2019

## Bar jeder Sicht (BjS)

### Das besondere Event in der BjS:

Wir zeigen die Foto-Ausstellung „Ästhetik“ von Thomas Zak (Siehe rechts!) noch bis zum 29.03.2019. In der Ausstellung geht es um die schönen und intensiven Eindrücke, die den Künstler und sein Umfeld die letzten Jahre begleitet und vorangebracht haben. Sie soll die Betrachtenden auf eine Reise schicken, die zeigt, wieviel einfache Schönheit ein Bild ausdrücken kann.

### Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

**13.03.:** Preisgekröntes **Trans\*-Drama**, Belgien/Niederlande 2018, 101 Min., deutsche Fassung. Intensiver Film über eine junge Transfrau auf ihrem Weg zur Ballett-Tänzerin

**20.03.:** **Princess Cyd**, USA 2017, 96 Min., OmU. Berührender Coming-of-Age-Film über weibliche Sensibilität, Sexualität und Befreiung.

**27.03.:** **The Cakemaker**, Israel/Deutschland 2017, 104 Min., OmU. Preisgekrönte Dreiecksgeschichte: Konditor Thomas aus Berlin taucht in das Leben seines verstorbenen Geliebten in Jerusalem ein und beginnt ein Verhältnis mit dessen nichts-ahnender Frau.

### Events:

#### Fr. 01.03., 20.15 Uhr:

„Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“ Wir zeigen die „Mutter aller Fernsehsitzungen“ live auf unserer großen Leinwand

**So. 03.03.** Heute geschlossen

#### Mo. 04.03., 11.11 Uhr:

**Rosenmontagsparty** mit DJ Tamara. Wir feiern den wichtigsten Mainzer Feiertag mit euch bis in den Morgen! „Do waggelt de Dom!“

**Di. 05.03.** Heute geschlossen

#### Fr. 08.03., 21.00 Uhr:

**Weltfrauen\*kampftag-Party** mit DJane Irinski Im Rahmen der "Feministischen Streik- und Aktionswoche Mainz" E-Mail: feministischeaktionswoche.mainz@web.de Rund um den Weltfrauen\*tag am 08.03. findet vom 01.-10.03. in Mainz eine Aktionswoche statt, die die Vielfalt feministischer Perspektiven in Lesungen, Filmen, Workshops, Vorträgen und einer Ausstellung präsentiert und diskutiert. Nach der heutigen Demo, die mit dem bundesweiten Frauen\*streik einhergeht, feiern wir den Tag mit der Party in der Bar.

#### So. 17.03., 16.00 Uhr:

**Ideen-Werkstatt** Was fehlt dir in Mainz an queerem Space? Worauf hast du Lust? Lass uns gemeinsam etwas starten!

#### Do. 21.03., 18.30 Uhr:

„Mensch, spiel doch mit!“  
Offener Spieleabend



#### Do. 28.03., 19.30 Uhr:

**Queergefragt** zur Kommunalwahl am 26.05. Diskussion mit den Kandidat\_innen der Mainzer Stadtratsfraktionen. Durch die Schaffung der kommunalen Koordinierungsstelle für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\* und Intersexuellen ist in Mainz ein großer Schritt nach vorn getan worden. Trotzdem müssen LSBTI-Rechte verteidigt, weiter vorangetrieben und Selbsthilfe-Organisationen, Sichtbarkeit und Akzeptanz gestärkt werden. Welche Parteien unterstützen queere Forderungen? Moderation: Joachim Schulte (QueerNet Rheinland-Pfalz)

#### Fr. 29.03., 20.15 Uhr:



#### Die Affirmative:

Impro-Theater „Die Affirmative“: Primetime. Das Fernsehen wird immer langweiliger? „Die Affirmative“ machen einfach ihr eigenes Programm! Zappt euch durch die Kanäle und entscheidet, wo ihr hängenbleibt und was ihr in der Werbepause schaut. Ob Castingshow, Kochprogramm, Krimi o. Melodrama – ihr habt die Wahl!

#### Sa. 30.03., 21.00 Uhr:

**Karaoke mit Joe & Mikey**  
Immer am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne!

#### So. 31.03., 18.00 Uhr:

„Ich bin queer und das ist mein Foto“  
Eröffnung der Foto-Ausstellung von "Blende queer". „Blende Queer“, die Foto-Gruppe der Bar jeder Sicht, eröffnet heute ihre

#### Blende queer 1:



## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

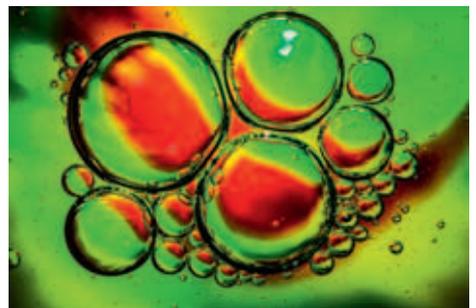
Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60  
www.alleautos.org

# AUTO WERKSTATT

dritte Ausstellung, die wir bis zum 18.05. zeigen. Die Gruppe möchte diesmal einen Querschnitt ihrer Arbeiten präsentieren, die in den letzten Monaten durch die Beschäftigung mit verschiedenen Themen entstanden sind.

#### Blende Queer 2:



#### Im Q-Kaff an der Uni Mainz

**Sa. 23.03** 23.00 Uhr **Warm ins Wochenende** Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

#### Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, [www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

#### Fastnacht im Fernsehen:

**Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht**, Fernsehsitzung 2019 Freitag 1. März 2019 im Kurfürstliches Schloss. Im Fernsehen: ARD oder ZDF um 20,11 Uhr

# Frankfurt im März 2019, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

## La Gata

**Das LA GATA ist jetzt 47 Jahre und auf der ganzen Welt die älteste Frauenkneipe unter gleicher Führung und am gleichen Ort.**

### Event:

Am **FASCHINGSSONNTAG, 03. März**, haben wir ab 18.00 Uhr geöffnet, nach dem Faschingsumzug hier in Ffm. können die Mädels kommen.

**Rosenmontag (04. März)** ab 20.00 Uhr und am **traditionellen Faschingsdienstag** haben wir **ab 18.00 Uhr** den Tempel geöffnet. Aschermittwoch ist dann der Tempel zu.

**Regelmäßig:** MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstags Ruhetag).

## Zum Schwejk

**Event:** Siehe kleines Plakat!

### Regelmäßig:

Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestelltem Dekor, passend zu verschiedenen Ereignissen. Zu Fasching gehts besonders rund.



### Event:

Von **Weiberfasching**, Donnerstag, 28. Februar bis **Faschingsdienstag**, 05. März könnt Ihr **Im Schwejk Fasching 2019** erleben. Am **Freitag 01.03.** und **Samstag 02.03.** geht hier die **Mega-Sause** rund. Am **Sonntag 03.03.** gehts **ab 16 Uhr nach dem Umzug** weiter. Am **Rosenmontag 04.03.** und **Faschingsdienstag 05.03.** heißt es im Schwejk: **Wir geben noch mal alles!** Am **Aschermittwoch 06.03.** und am **Donnerstag 07.03.** ist das Schwejk ge-

schlossen.

Ansonsten: Jeden Mittwoch im Schwejk **After Work Party 20 - 22 h**, halbe Preise. Näheres: <http://www.schwejk.net/>

## Clubsaua Amsterdam

Hier sind in der Faschingszeit keine Kostüme nötig. Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

## LSKH

**Event:** Eventuelle hier stattfindende Fschingsergebnisse sind uns leider nicht bekannt.

**Regelmäßig:** Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr**, Lesbenarchiv **diens-tags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**.

**Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. [www.qub-frankfurt.de](http://www.qub-frankfurt.de) **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [schwaarm.de](http://www.schwaarm.de) Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos

unter 069 - 27 227 999, Kontakt [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

## MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

## AG 36, Switchboard

MainTest – anonymen HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test (*Außer am 04. März, Rosenmontag*)

## Sa. 2. März um 21 Uhr

Switchboard im Faschingsrausch: „Party, Konfetti und a Bützchen...“ – **Die Faschingsparty mit DJ (p)tom** DJ (p)tom treibt euch mit heiß geliebten Beat-Club-Hits aus aller Welt die Kälte aus den müden Knochen und bringt den Tanzsaal mit Karnevalskrachern zum Kochen. Doch keine Angst: das Karnevals-übliche Outfit darf gern bis zum Rosenmontag im Schrank bleiben! Außerdem erwartet euch wieder eine Cocktailbar und ein Raucherzimmer wird es auch geben. Für nur 7 Euro Mindestverzehr seid ihr dabei.

**Weiter gehts auf S. 14**



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

**Ja, schickt es mir, ich will es haben!**

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der März-Ausgabe 2019 in einem geschlossenen Umschlag.

### Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

**Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift:

## Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

**Frankfurt**

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

**Von Frau zu Frau**

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit 47 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

**LUSTBLÄTTCHEN**

ist ein ehrenamtliches Projekt, und diese Arbeit wird über Werbung im LUSTBLÄTTCHEN finanziert.

Die Werbung im LUSTBLÄTTCHEN erreicht die LeserInnen des Lustblättchens und die Werbetreibende macht unsere LeserInnen auf Ihre Angebote, Ihre Projekte und Ihre Produkte aufmerksam.

Das LUSTBLÄTTCHEN-Team dankt allen Werbetreibenden, die unsere Arbeit unterstützen und alle Leser und Leserinnen, die auf die Anzeigen im LUSTBLÄTTCHEN reagieren.

**Zur Entspannung**

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

**Die lustige Kneipe**

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Werbung  
im

**LUSTBLÄTTCHEN**

erreicht unsere  
LeserInnen

und unterstützt  
unsere Arbeit

**Sie kostet nicht viel**

Näheres:  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)



Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581



*Relaxen oder Feiern?*

*Deine Gay-Sauna*  
**CLUBSAUNA**  
**AMSTERDAM**  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt  
[www.clubsauna-amsterdam.de](http://www.clubsauna-amsterdam.de)

---

*Die lustige Kneipe*  
**Zum SCHWEJK**

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt  
[www.schwejk-frankfurt.de](http://www.schwejk-frankfurt.de)

# Frankfurt im März 2019, Teil 2

Fortsetzung von S. 12

**So. 3. März um 14 Uhr**

Switchboard im Faschingsrausch: **Cream- und Kreppel-Time** Das Kreppelcafé öffnet seine Pforten und das Cream-Team serviert eigens für die jecke Zeit leckere Varianten der Faschings-Kreppel.

**Mo. 4. März um 19 Uhr**

Switchboard im Faschingsrausch: **ROSAmontag mit dem Trio Infernal und „Tuntentime“** Draußen ist es immer noch kalt und ungemütlich? Ihr möchtet mit sehnsuchtsvollen und bei schmachsender Stimmung die winterlichen Gedanken vertreiben? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Denn unter dem Motto „TUNTENTIME“ – welches wir 1995 schon mal hatten - lädt uns das Trio Infernal unter der Führung der charmannten Grand Dame Daphne von S. dieses Jahr zum Mitsingen, Schunkeln und Feiern ein. Wir sind auf eure Fummel sehr gespannt! Für einen Schlageraffinen Sound vor und nach dem Trio ist mit dem DJ Wileda Wischmopp gesorgt. Der Mindestverzehr beträgt 7 Euro.

**Mi. 6. März um 19 Uhr**

**Hering gegen Kater** – Tradition. Heringessen am Aschermittwoch. Am Aschermittwoch ist alles vorbei? Nicht ganz. Wir zeigen dem Kater wo der Hering hängt! Ganz nach traditioneller Hausfrauenart lädt das Café Switchboard zum traditionellen Heringessen.

**Mi. 13. März 19 Uhr**

**Systemische Aufstellung** – Offene Gruppe für LSBTIQ\* und Freunde

Mittels Systemischer Aufstellungen („Familienaufstellung“) können Schwule, Lesben und Freunde ihre Probleme im Beruf, in der Partnerschaft, Familie, beim Coming out oder aufgrund von Krankheit anschauen und zu einer guten Lösung kommen. Eine Teilnahmegebühr von 10 Euro ist zu Beginn des Abends zu entrichten. Teilnehmer, die ein eigenes Thema aufstellen, zahlen einen zusätzlich Betrag von 25 Euro. Über eine freiwillige Spende an die AIDS-Hilfe Frankfurt würden wir uns sehr freuen. Eine vorherige Anmeldung mittels des Kontaktformulars auf der Web-

Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer

seite [www.jo-coaching.com](http://www.jo-coaching.com) ist erwünscht. Dort finden sich auch nähere Infos zu Ablauf und Methode.

**Do. 14. März 19 Uhr**

SWITCH-Kultur:

**Vernissage mit Fotografien von Dagmar Priepke**

„Südfrü“ Die neue Ausstellung im Switchboard zeigt eine Auswahl der Fotografien von Dagmar Priepke, die bis Februar 2019 Geschäftsführerin der Heussenstamm-Stiftung in Frankfurt war. Mit der Kamera ihres Handys dokumentierte die Künstlerin über Jahre hinweg eine Hausecke in der Alten Gasse in Frankfurt morgendlich auf dem Weg zur Arbeit. Vor der abblätternen Hausfassade mit einer alten Werbebeschriftung bot ein städtischer Stromkasten häufig eine Plattform für dort arrangierte oder abgelegte Dinge, Weggeworfenes, Verbrauchtes. Die Motive bilden kleine Stillleben und erzählen von der vorausgegangenen Nacht. Sie entwerfen pittoreske Situationen, die im Bild festgehalten wurden. Wechselnde Situationen, die nach Geschichten verlangen und Geschichten hervorrufen. Wer hat die Dinge da abgelegt und aus welchem Grund? Wem haben sie gehört und wer hat sie mitgenommen? In Verbindung mit dem sich verändernden Hintergrund der Hauswand mit zunehmenden Verschmutzungen und Graffiti entbergen die Fotos eine Archäologie des Ortes. *Die Ausstellung ist bis zum 28. April 2019 zu sehen.*

**Fr. 23. März 21 Uhr**

Offene Bühne **Frisch wie der junge Frühling**: Mit neuen Künstlern auf der Bühne startet die Offene Bühne ins Jahr 2019. Von den hoffentlich gestiegenen Temperaturen lassen wir uns vom Winter in den Frühling treiben. Gesang und Reim. Oder anders gesagt: *A place where all the people go. Every quarter is a different show. Sometimes fun and sometimes sad.*

*But always something to make you groan.*

Die Türen öffnen sich um 19 Uhr, das Bühnenprogramm beginnt um 21 Uhr, wie immer mit Jens und Bob.

**Sa. 30. März 17 Uhr**

**MainCity-Dating – Frühlingsgefühle**

Raus aus dem Winter, ab in den Frühling: da sprießen nicht nur die Blumen, sondern auch unsere Gefühle! Vielleicht triffst Du den MANN 2019 – eine Chance hierfür wäre hier beim MainCity-Dating! „Traumprinz gesucht? Den findet man höchstens im Märchen, aber beim regelmäßigen „MainCity-Dating“ im Switchboard kann man immerhin reale Männer kennen lernen – und die taugen viel mehr!“ sagt die GAB zu der Veranstaltung. Nach einem Begrüßungs-Secco können sich schwule Singles ungezwungen kennenlernen. Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Einlass ist bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 18.30 Uhr.

**31. März 17 Uhr**

**Karaoke**

Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im Switchboard. Moderiert wird die Show abwechselnd von Dennis oder Ben. Die Stars seid ihr selbst. Mitmachen darf selbstverständlich jede\*r und kann aus einem riesigen Repertoire von Liedern wählen.

**jeden Tag: W-LAN 4 free:** surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36\_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone.

**Café Karussell**

"Liebe FreundInnen des Karussell,

langsam dürfen wir uns auf das Frühjahr freuen. Frühjahr ist Kreativität. Nicht nur die Natur probiert Neues aus. Darum lautet das Motto des Monats diesmal: „Kreativität im Alter“

**5.3.2019:** Indische Musik (-instrumente) und individuell erlebte Spiritualität. Wir wollen uns diesmal mit indischer Musik und ihren spirituellen Aspekten auch für ältere Menschen beschäftigen. Unser heutiger Gast, die Bratschistin Christiane

**Auswahl Frankfurter Betriebe.**

Weih, wird uns Musik auf der Dilruba, einem nordindischen Streichinstrument, sowie auf dem indischen Harmonium präsentieren. Im Gespräch mit Michael Holy wird sie uns erzählen, wie sie als westlich geprägte Instrumentallehrerin den Zauber indischer Musikinstrumente und deren musikalischen Möglichkeiten entdeckte. Wir werden dabei auch über die Unterschiede zwischen europäischen und indischen Klangvorstellungen sprechen. Gerade für ältere Menschen kann das Hören indischer Musik meditative Zustände hervorrufen, die zum seelischen Ausgleich beitragen können. Hinweis: Diese Veranstaltung war bereits zum 8.1. angekündigt. Musste seinerzeit aber wegen Krankheit ausfallen.

**19.03.2019:** 'Höchster Silberdisteln' stellen ihre Arbeit vor. Im Frankfurter Stadtteil Höchst erarbeitet sich seit rund 30 Jahren eine kreative Gruppe von Frauen und Männern im besten Alter Theaterstücke, um sie öffentlich aufzuführen. Die "Höchster Silberdisteln" haben also eine lange und ereignisvolle Geschichte. Sie haben sich sogar schon an Goethes "Faust" versucht und teilweise von professionellen Regisseuren anleiten lassen. "Heute arbeiten wir als Team ohne Regisseur. Wir haben Freude am Theaterspielen und Freude am Leben". Die fünf Schauspielerinnen sowie zwei Techniker machen alles selber: Texte, Regie, Make-Up, Bühnenbild, Licht- und Ton-technik usw. Sie werden uns im Gespräch ein wenig von ihrer Motivation, ihren Erfahrungen und Erfolgserlebnissen berichten sowie ein oder zwei Sketche aus ihrem Programm zum Besten geben."

*Die Veranstaltungen finden normalerweise am 1. und 3. Dienstag des Monats von 14:30 bis 18 Uhr statt. In Ausnahmefällen kann von diesem Rhythmus abgewichen werden. Treffpunkt ist wie immer das Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main. Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Beginn der Veranstaltung ca. 15:30 Uhr. Auch Jüngere Schwule sind übrigens herzlich willkommen. Ich freue mich auf Euer Erscheinen. Michael Holy*

**Hi Gay Guys n´ Girls,**

Hallo Gay Guy und Gay Girl, Ihr habt es scheinbar geschafft, die Versuche, aus Euch einen Mann zu machen, der eine Frau liebt und eine Frau, die einen Mann liebt. Ihr seid also nun lesbisch und schwul.

Aber wäre es denn nun derart schlecht, heterosexuell zu sein? Viele Lebensbedingungen wären doch unproblematischer, wenn Ihr „normal“ statt homosexuell wärt?

Eure Eltern und andere Verwandten wären glücklicher mit Euch, sie bräuchten gegenüber der Nachbarinnen und ArbeitskollegInnen nicht zu rechtfertigen, dass Ihr noch immer nicht verheiratet seid? Ach ja, seit einiger Zeit könnt Ihr ja nun verheiratet sein, aber eben nicht Mann mit Frau und Frau mit Mann, weil es Euch angenehmer wäre, Gay Guy mit Gay Guy zusammen zu sein und Gay Girl mit Gay Girl.

Also, wenn zum Beispiel Deine Mutter gefragt würde, wann Du denn heiraten würdest, Du wärst doch ein recht ansehnlicher Kerl, da könntest Du doch eine nette Frau finden, müsstest oder könntest Du antworten, wieso? Ich habe doch einen ahnsehnlichen Mann, der ist mir gerade recht. Und Du

# Das Coming-out ...

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, in unserem Umfeld lesbisch oder schwul zu leben.**

musst nicht auf eine solche Vorkhaltung, wann Du einen netten Mann finden würdest, antworten: Na ich bin doch verliebt und werde bald heiraten, meine Frau ist mir die angenehmste, die ich mir vorstellen kann. Das wäre nicht in Ordnung meinen manche Leute? Warum denn? Niemand kann Euch befehlen, dass Ihr mit jemand anderen zusammen sein sollt als Ihr es wollt.

Natürlich, für so manche Leute ist es schwierig, zu verstehen, dass Ihr homosexuell leben möchtet, weil Ihr homosexuell seid. Die es nicht gewöhnt sind, dass Ihr homosexuell leben wollt, weil Ihr homosexuell seid, leben noch in vergangenen Zeiten. Und ob die besser leben als Ihr?. Das können sie sicher nicht versprechen.

Natürlich könnt Ihr auch nicht versprechen, dass Ihr besser lebt, als die Heterosexuellen, denn auch bei homosexuellen Paaren kann es schief laufen, nicht nur bei heterosexuellen. Das hat nämlich gar nichts

miteinander zu tun.

Es ist nicht so, dass Dein Leben deshalb schwieriger ist, weil Du nicht „normal“ lebst. Es ist vielleicht schwieriger, aber aus anderen Gründen: nämlich dass Du und Deine Frau bzw. Du und dein Mann auf Dauer nicht zusammen leben möchten. Das kommt in den normalsten Familien vor.

Wir haben am 8. März den Weltfrauentag, der deshalb nötig ist, weil viele „normal verheiratete“ Frauen und Männer deshalb nicht miteinander klar kommen, weil die Männer glauben, sie wären der bessere Teil einer Partnerschaft.

Das sind sie aber nicht, ebenso wie die Frauen nicht der bessere Teil sind. Das sind recht seltsame Vorstellungen, die aus der Steinzeit stammen oder aus anderen früheren Zeiten, in denen die Männer zu bestimmen hatten, wie die Menschen zusammenleben sollen. Das wäre genauso blöde, wie wenn die Frauen oder Männer ihren oder anderen PartnerInnen vor-

**Für Infos und Rat**

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

**0611/ 37 77 65**

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

schreiben wollen, welche Form von Sex ihnen mehr Spaß macht. Das geht doch den/der anderen gar nichts an, was ihr oder ihm mehr Spaß macht, beim Sex, denn das können sie doch gegenseitig deshalb nicht vorschreiben, weil sie nicht fühlen können, was ihnen mehr Spaß macht als dem/der anderen.

Eure **ROSA LÜSTE**

Björn Beck von der Aids-Hilfe Hessen e.V. informiert:

## Der HIV-Selbsttest für zu Hause. Einfach und sicher?

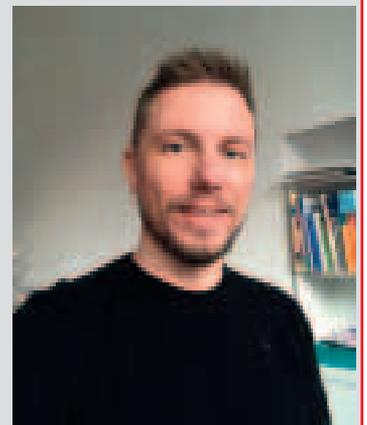
Seit ein paar Monaten ist nun auch in Deutschland der Selbsttest auf HIV in Apotheken und Drogerien verkäuflich, im Netz konnte man ihn ohnehin schon länger bestellen. Bisher musste man um einen HIV-Test zu machen zur Aids-Hilfe, zum Gesundheitsamt oder in eine Arztpraxis gehen. Dort war in jedem Fall eine Beratung Teil des Procederes und auch bei der Mitteilung des Ergebnisses war man nicht allein – besonders im Falle eines positiven Tests. Soweit die Theorie, denn gerade Gesundheitsämter geben einem gern eine Identifikationsnummer mit, unter der man dann telefonisch sein Ergebnis mitgeteilt bekommt. Dann ist man im besten Fall auch zu Hause. Der Exacto-Test trägt das Kampagnen-Logo „Kein Aids für alle“ der Deutschen Aids-Hilfe und ihm liegen Informationen und Hinweise auf Beratungsstellen bei, sollte

der Test positiv ausfallen. Die wesentlichen Unterschiede zum Labortest bestehen darin, dass beim Selbsttest – wie auch beim Schnelltest, den viele Aids-Hilfen anbieten – zum einen nur wenig Blut aus der Fingerkuppe benötigt wird und das Ergebnis bereits nach 10 Minuten ablesbar ist. Weil sich Antikörper erst mit der Zeit bilden, können Selbst- und Schnelltests erst nach 12 Wochen eine HIV-Infektion sicher ausschließen, der Labortest schon nach sechs Wochen. Die Empfindlichkeit des Selbsttests liegt bei über 99%, das heißt, dass so gut wie keine HIV-Infektion übersehen wird. Sollte der Test positiv ausfallen, sollte das Ergebnis in jedem Fall durch einen Labortest überprüft werden.

Es sind bisher drei verschiedene Tests im Handel, die sich in der Handhabung leicht unterscheiden. Bei allen bereitet man den Test nach Anleitung vor, reinigt sich den Finger

vorher mit einem Alkoholtupfer und piekst sich am Rand des Fingers, um einen Tropfen Blut zu bekommen. Je nach Test nimmt man den Tropfen dann mit einer Pipette, oder dem Teströhrchen auf. Als nächstes muss die Pufferlösung dazugegeben werden. Beim Exacto wird sie aufgetropft, beim Auto-Test-VIH wird das Teströhrchen in den Behälter hineingesteckt. Man kann den Lauf der Pufferlösung dann auf dem Teststreifen beobachten. Ein Balken ist der Kontrollbalken, der zweite Balken zeigt sich bei einem positiven Testergebnis – jedem Test liegen aber Ablesehilfen bei.

Letzten Endes ist es jedem selbst überlassen, wo man sich testen lässt und für routinierte, informierte Testgänger oder Menschen mit hohem Anonymitätsbedarf bietet der Selbsttest sicherlich eine bequeme und diskrete Alternative und senkt die Hemmschwelle. Manche Menschen scheuen



sich im persönlichen Kontakt, weil sie fürchten, für ihr sexuelles Verhalten verurteilt zu werden. Der Selbsttest ermöglicht so mehr frühe Diagnosen, die wiederum die Chance auf eine Behandlung und damit den Schutz der Gesundheit ermöglichen. Damit bietet der Selbsttest einen weiteren Baustein, um späte Diagnosen zu vermeiden und die Gesundheit der Betroffenen zu schützen.

Wer weitere Informationen zum Selbsttest sucht, findet sie auf [aidshilfe.de](http://aidshilfe.de).

**Die Fotos** auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden am 21.07.2018 beim CSD in Frankfurt aufgenommen.

**<> suche Sie <>**

Ich suche eine Frau, die mit mir durch dick und dünn geht, und sonst so nimmt, wie ich bin. Ich bin 56 Jahre alt, und Du solltest vielleicht 40 Jahre alt sein. Ich sehne mich nach Kuscheln, Küssen, und gemeinsamen Ausgehen. Du solltest nicht dick sein und ehrlich im Umgang sein. **CHIFFRE 1350**

Alleinerziehende Frau sucht Frau, die vielleicht auch Mutter ist und eine Frau sucht, die gerne lacht und nicht alleine leben will. Ich bin 35 und Du bist mir recht, egal wie alt Du bist. **CHIFFRE 1351**

**<> suche Ihn <>**

Die Tage werden länger, draußen wird es wärmer, die Zeit, in der man sich zuhause einigelt, könnte zu Ende gehen, vielleicht für dieses Jahr. Was hält mich, 44 Jahre noch vor dem Fernseher, wenn ich Dich treffen könnte und wir würden zusammen erkunden, wo wann was los und interessant ist. Was wäre mit dem Palmengarten, mit dem Zoo und mit den Ereignissen unserer Szene, wo man Dich auch treffen könnte, wenn wir nicht zusam-



men unterwegs wären. **CHIFFRE 1352**

Suche treuen FKK-Single (Alter egal) Mann, Kerl, Bengel (ab erl. Alter) für gem. Sauna-Besuch, FKK-Gelände (ab Mai)



oder FKK Schwimmbad oder zu Hause bei Dir FKK. Bin 70 Jahre, 180 cm, 110 kg. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 1353**

Mein Doppelbett ist leer, wenn ich nicht drin liege. Also da könnten auch gut zwei Personen zusammenliegen und gegenseitig erkunden, welche interessanten Geheimnisse sich unter der Bettdecke verbergen oder schon unterwegs sind, Dich zu überraschen. Wie alt bist Du eigentlich? Ich bin 69 Jahre alt. **CHIFFRE 1354**

Suche Eisenbahn-, Straßenbahn-, Schmalspurbahn- oder Eggerbahn-Fan für gemeinsame Fahrten und Museumsbesuche (Dein Alter egal). Ich bin 70 Jahre alt. Wer tauscht auch Eisenbahn- oder Straßenbahnbücher; suche auch zu kaufen Eggerbahn und andere Eisenbahn (H0). Freue mich auf Antwort **CHIFFRE 1355**

Mund sucht Schwanz und Schwanz sucht Mund **1356**

Zärtlicher Rentner sucht einen kuschligen schlanken jungen Kerl, der sich darüber freut, wenn gegenseitiges Kuscheln so manchen müden schlappen Körperteil in ungeahnte Höhen aufbäumen lässt und zu größerer Tatkraft erwachsen lässt. Es müssen nicht die Hände sein, die auf solche Dinge stoßen, auch der Mund und die Zunge sind eingeladen, sich auf Ex-



pedition zu begeben. **CHIFFRE 1357**

**<> mixed <>**

Als Senior bzw. netter älterer Herr wünschst Du Dir einen Hausboy (DWT, auch nur im Slip), der Dir stundenweise zur Hand geht (bzw. staubsaugen, Wäsche waschen, kochen, Fenster putzen, bzw. putzen usw.) Da ich einige Jahre Hausmeister war, bin ich vielseitig einsetzbar. Gerne hüte ich Deine Wohnung bzw. Dein Haus (z.B. Pflanzen gießen), wenn Du auf Reisen gehst oder begleite Dich auf diese!!! **CHIFFRE 1358**



**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche Ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

\_\_\_\_\_

Der Anzeigentext lautet:

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.***

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:  
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)